

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 22. 2. 1925

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

Herrn Prof. Georg Brandes
Kopenhagen.

Wien, 22. 2. 25

Verehrter lieber Freund, hoffentlich ka \bar{n} ichs so einrichten, d \bar{f} s ich zur Zeit Ihrer
Ankunft in Berlin noch dort bin – meine dortige Anwesenheit war, aus ver-
schiedenen Gr \ddot{u} nden f \ddot{u} r fr \ddot{u} her projectirt. Vielleicht ist Frau Rung, der ich mich
bestens empfehle auch noch so g \ddot{u} tig, mir mitzutheilen, an welchem Tage Sie
schon in Berlin eintreffen. Sie sind vielleicht schon vor dem 25[^]/3^v dort?

In treuer und herzlicher Verehrung
Ihr

Arthur Schnitzler

- ⌚ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.
Postkarte
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: 1) Stempel: »18 Wien 110, 23. II. 25, 9«. 2) Stempel: »Kjøbenhavn, 25. 2. 25, 10–11«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand beschriftet »Schnit« und nummeriert: »51.«
- 📦 Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 144–145.
- ¹ A. S.] ovaler Absenderkleber

Erwähnte Entitäten

Personen: Georg Brandes, Gertrud Rung
Orte: Berlin, Kopenhagen, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing